



## Etwa 70 Kinder

mit einem Herzfehler kommen jährlich in Südtirol zur Welt. Der Verein „Kinderherz“ hilft Betroffenen. Er hat seinen Sitz in der Pe-

rathoner Straße 35 in Bozen; Tel. 366/36 36 030, Mail: info@kinderherz.it. Infos gibt es auch unter [www.kinderherz.it](http://www.kinderherz.it).

# Kinderherz: Vergelt's Gott, Freunde!

**WOHLTÄTIGKEIT:** Verein bedankt sich bei Gönnern

**SÜDTIROL.** 70 Babys kommen jedes Jahr in Südtirol mit einem schweren Herzfehler auf die Welt. Insgesamt leben mit einer solchen angeborenen Einschränkung etwa 12.000 Südtiroler. Eine wichtige Anlaufstelle für betroffene Kinder und deren Familien ist der Verein Kinderherz Südtirol. „Kinder mit einem angeborenem Herzfehler haben ein sehr schweres Los zu tragen. Besonders und gerade auch in Südtirol“, erklärt Ulrich Seitz, Präsident des Vereins Kinderherz Südtirol. Unter anderem fehle es im Land an Behandlungsmöglichkeiten oder die bestehenden seien nicht ausreichend. „Etwa jedes fünfte Kind

mit angeborenem Herzfehler weist bei Geburt zudem noch eine weitere Auffälligkeit auf“, so Seitz. Viele Therapien würden sich aufgrund des Körper- und Organwachstums zeitlich immer nur beschränkt auswirken. „Und obwohl heutzutage 90 Prozent der Herzbabies das Erwachsenenalter erreichen, sind doch viele Herzkinder für immer auf medizinische Betreuung angewiesen“, betont der Präsident.

Einige Lebensabschnitte verlangen herzkranke Kindern eine besondere Auseinandersetzung mit ihrer – meist von außen nicht erkennbaren – körperlichen Eigenheit ab: In der Zeit des Übergangs vom Kleinkind zum Jugendlichen beispielsweise sind häufig komplexe Eingriffe nötig.



Engagiert für Kinderherz (von links): Konditormeister Peter Paul Pertoll, Herzkind Elisa Varrotto, Testimonial Skistar Dominik Paris, Kinderherz-Präsident Ulrich Seitz und Sänger Lukas Augscheller, der den aktuellen Weihnachtssong für Kinderherz „Strong“ geschrieben hat. Dieses Foto wurde unmittelbar vor der Covid-19-Krise aufgenommen.

„Nach der Pubertät, mit der Ablösung von den Eltern müssen die jungen Herzpatienten bewusst die Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen, was alle andere als einfach ist“, meint Seitz.

In solch schwierigen Situationen steht der Verein Kinderherz an der Seite von Eltern und Kindern. Und mit dem Verein zahlreiche Südtirolerinnen und Südtiroler, die spenden, aber auch kreative Ideen einbringen. „Etwa

die handgefertigten Holzherzen, die Pixi-Büchlein und die Stoffkreationen“, zählt Seitz auf. „Mit den Spendengeldern und dem Erlös aus dem Verkauf dieser Objekte können wir für die Sicherstellung von erforderlichen Therapien und Hilfen bei finanzielle Engpässen helfen.“

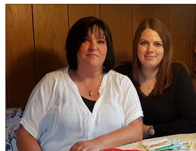
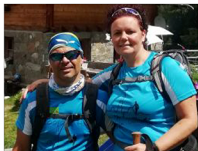
Unter anderem bedankt sich der Verein bei der Progress Group (Brixen), bei Maria und Hannes Senoner vom Hotel Senoner in Spinges, bei Martina und Manfred Zeitler sowie Melanie Holzward aus Deutschland und bei Peter Rech von „MUT Social Foundation Onlus“ in Bruneck. Ebenso bei Bettina Spiess und Michael Gallmetzer für die Aktionen „100.000 Höhenmeter“ sowie „Mountain Challenge“, durch die begeisterte Bergfreunde, beklei-



Peter Rech, Präsident der MUT Social Foundation Onlus.

det mit einem „Kinderherz-Shirts“, Südtirol für einen guten Zweck „erwandert“ haben. Ulrich Seitz: „Zudem möchten wir noch vielen Gönnerninnen und Gönnern aus ganz Südtirol ‚Vergelt's Gott‘ sagen.“

© Alle Rechte vorbehalten



Der Verein Kinderherz Südtirol bedankt sich bei seinen zahlreichen Freunden, darunter auch Michael Gallmetzer und Bettina Spiess (Bild links), die Hoteliers Maria und Hannes Senoner (Bild, Mitte) und die Südtirol-Fans Martina Zeitler und Melanie Holzward (Bild rechts, von links).